

Sprüche:

1-155: allgemeine Sprüche/Zitate

156-305: Bibelzitate

306-379: allgemeine Sprüche/Zitate

1. Vernachlässige nie die Menschen, die dir zeigen das Du ihnen wichtig bist, denn es wird der Tag kommen, an dem du Zeit mit ihnen verbringen möchtest, es aber nicht mehr kannst.
2. Bei der falschen Person kannst du nichts richtig machen. Bei der richtigen Person kannst du nichts falsch machen.
3. Lieber Fehler machen, als so zu tun, als sei man perfekt!
4. Wahre Freunde sind wie Sterne. Auch wenn man sie nicht immer sehen kann - sie sind immer da!
5. Wahre Freunde sind nicht die, die Dich direkt hochziehen wollen, wenn Du am Boden bist. Wahre Freunde setzen sich einfach dazu.
6. Die besten Freunde sind nicht die, die du jeden Tag siehst, sondern die, die du in deinem Herzen hast.
7. Es heißt Freundschaft, weil man mit Freunden alles schafft.
8. Das Passwort fürs Leben heißt Humor!
9. Nimm das Leben nicht zu ernst. Da kommt sowieso niemand lebend raus.
10. Am Ende bleibt nur eins: Musik!
11. Der kürzeste Weg zwischen 2 Menschen ist das Lächeln!
12. Es wäre heute nicht so, wie es ist, wäre es damals nicht gewesen, wie es war.
13. An alle die behaupten, sie wüssten wie der Hase läuft: Er hoppelt!
14. Kein Mensch ist perfekt, aber jeder ist auf seine Weise einzigartig.
15. "Sie hören von meinem Anwalt!" ist die Erwachsenen-Version von "Das sag ich meiner Mama!"
16. Du kannst die Zukunft verändern mit dem, was du heute tust!
17. Selbst der schlimmste Fehler ist nicht so schlimm, wie es nie versucht zu haben.
18. Jeder Mensch ist der Architekt seiner eigenen Zukunft.
19. Angst beginnt im Kopf. Mut auch!
20. Ein Mensch, der es versteht, geduldig zu warten, hat ideale Voraussetzungen, um alles zu bekommen.
21. Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.
22. Jeder Tag, an dem Du nicht lächelst, ist ein verlorener Tag.
23. Aus faulen Eiern werden keine Küken.
24. Versuche nie jemand anderes zu sein. Es gibt keine besseren als dich!
25. Am Ende wird alles gut. Wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht das Ende.
26. Wer etwas will, der sucht nach Wegen. Wer etwas nicht will, der sucht nach Gründen.
27. Du bist am schönsten, wenn du glücklich bist.
28. Schöne Worte sind nicht immer wahr, wahre Worte sind nicht immer schön.
29. Neid ist die höchste Form der Anerkennung.
30. Im Leben geht es nicht darum, gute Karten zu haben, sondern auch mit einem schlechten Blatt gut zu spielen.
31. Manchmal passiert lange Zeit nichts und dann alles auf einmal.

32. Die wichtigste Person in deinem Leben ist die, die kommt, wenn alle anderen gehen.
33. So ist das Leben, sagte der Clown mit Tränen in den Augen, und malte sich ein Lächeln ins Gesicht.
34. Augen können nur leuchten, wenn es etwas gibt, was das Innere zum Leuchten bringt.
35. Verweile nicht in der Vergangenheit, träume nicht von der Zukunft. Konzentriere dich auf den gegenwärtigen Moment.
36. Nichts ist so kostbar wie die Freiheit und nichts so wertvoll wie Vertrauen.
37. Hör auf, für Menschen zu ertrinken, wenn sie nicht mal für dich ins Wasser gehen würden.
38. Es ist nie zu spät, aber immer später, als man denkt.
39. Wir sollten anfangen zu leben, bevor wir zu alt dafür sind.
40. Das Leben ist kurz. Lächle, solange du noch Zähne hast.
41. Frau zu sein ist schwer: Man muss denken wie ein Mann, sich benehmen wie eine Dame, aussehen wie ein Mädchen und schuffen wie ein Pferd.
42. Leute, die sagen, man soll sich nicht über Kleinigkeiten aufregen, hatten mit Sicherheit noch nie eine Mücke im Schlafzimmer.
43. Wir denken selten an das, was wir haben, aber immer an das, was uns fehlt.
44. Der Kluge lernt aus allem und von jedem, der Normale aus seinen Erfahrungen und der Dumme weiß alles besser.
45. Jedes Leben hat sein Maß an Leid. Manchmal bewirkt eben dieses unser Erwachen.
46. Wenn du durch die Hölle gehst, geh weiter.
47. Erfolg hat drei Buchstaben: TUN!
48. Erfahrungen sind wie Laternen, die wir auf dem Rücken tragen. Sie beleuchten nur den Teil des Weges, den wir bereits hinter uns haben.
49. Kämpfe um das, was dich weiterbringt. Akzeptiere das, was du nicht ändern kannst. Und trenne dich von dem, was dich runterzieht.
50. Wir glauben Erfahrungen zu machen, aber die Erfahrungen machen uns.
51. Glaube an Wunder, Liebe und Glück! Schau nach vorn und nicht zurück! Tu was du willst, und steh dazu, denn dein Leben lebst nur du!
52. Ein Lächeln ist das schönste Make-Up, das eine Frau tragen kann.
53. Was man im Herzen trägt, kann man nicht verlieren.
54. Entfernung kann zwei Körper trennen, aber nicht zwei Herzen
55. Wenn du die Person suchst, die dein Leben verändert: Schau in den Spiegel.
56. Solange die Leute über Dich reden, kannst du davon ausgehen, dass sie DEIN Leben spannender finden als ihr eigenes...!!
57. Ein neues Leben kannst Du nicht anfangen, aber jeden Morgen einen neuen Tag.
58. Lebe dein Leben, denn du hast nur das eine!
59. Träume nicht dein Leben, Lebe deinen Traum!
60. Manchmal muss man erst den falschen Weg gehen, um den richtigen zu finden.
61. Wer den Weg der Wahrheit geht, stolpert nicht. – Mahatma Ghandi
62. Auch ein langer Weg beginnt mit dem ersten Schritt.
63. Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.
64. Der Weg ist das Ziel. – Konfuzius
65. Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg. – Laotse

66. Manchmal laufen wir davon, nur um zu sehen, ob wir jemanden so viel wert sind, dass er uns folgt.
67. Das Leben ist zu kurz, um lange böse zu sein! Verzeihe!
68. Macht ist immer lieblos, Liebe niemals machtlos!
69. Es ist nicht die Liebe, die uns am Leben hält, sondern die Hoffnung!
70. Bring mich betrunken ich bin nach Hause!
71. Nicht alle sind glücklich, die glücklich scheinen... Manche lachen nur um nicht zu weinen...
72. Bereue nie was du getan hast, wenn du dabei glücklich warst.
73. Lass uns lachen, das Leben ist ernst genug
74. Glück findest du nicht, wenn du es suchst, sondern wenn du zulässt das es dich findet...
75. Manche Menschen wissen nicht, wie wichtig es ist, dass sie da sind, wie gut es ist, sie zu sehen, wie tröstlich ihr Lachen wirkt, wie wohltuend ihre Nähe ist, wie viel ärmer wir ohne sie wären und dass sie ein Geschenk des Himmels sind.
76. Nichts in der Welt wirkt so ansteckend, wie lachen und gute Laune.
77. Lachen ist die beste Medizin!
78. Über manche Dinge sollten wir lieber lachen, um nicht darüber weinen zu müssen!
79. Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, auch wenn er dann die Wahrheit spricht.
80. Sinnlos ist ein Leben ohne Sinn für Unsinn.
81. Laufe niemandem hinterher, der nicht bereit ist, dir entgegen zu kommen.
82. Am Ende bereuen wir immer nur die Dinge, die wir nicht getan haben.
83. Finde immer Zeit für dich selbst und für die Menschen, die du liebst.
84. Sei vorsichtig da draußen! Da sind überall Menschen.
85. Es ist niemals zu spät, sich für sich selbst zu entscheiden.
86. Jede Enttäuschung öffnet die Augen und schließt das Herz.
87. Habe Hoffnung aber niemals Erwartungen. Dann erlebst du vielleicht Wunder aber niemals Enttäuschungen.
88. Wer mit den Augen liebt, liebt nur einen Augenblick. Wer mit dem Herzen liebt, liebt ein Leben lang.
89. Wenn dich das Leben fickt, dann bewege dich im Rhythmus, denn der Höhepunkt kommt erst noch.
90. Jeder Tag ist eine Chance glücklich zu sein!
91. Der wahre Charakter eines Menschen zeigt sich nicht bei der ersten Begegnung, sondern bei der Letzten.
92. Ich muss um nichts kämpfen! Denn was gut ist, bleibt, was bei mir sein will, bleibt und was gehen will, geht sowieso!
93. Wer sich fürchtet zu fragen, schämt sich zu lernen.
94. Arroganz ist die Perücke geistiger Kahlheit.
95. Wer keinen Fehler machen darf, kann auch nichts richtig machen.
96. Unser Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.
97. Pessimisten stehen im Regen. Optimisten duschen unter den Wolken.
98. Mögest Du auf Deinem Weg Freunde finden, die Führung der Engel und das Geleit der Heiligen.
99. Der Humor ist der Wintermantel der Existenz.
100. Für einen Regenbogen braucht es Sonne UND Regen.
101. Die Ankunft am Ziel ist umso schöner, je mehr Stürme du überlebt hast.
102. Es ist dein Leben, male es in deinen Farben!

103. Was gibt es Schöneres, als glückliche Augenblicke zu genießen, sie mit anderen Menschen zu teilen und im Herzen zu bewahren? Ich wünsche dir, dass du das schöne um dich herum mit allen Sinnen wahrnimmst und dir stets aufs Neue das Glück begegnest.
104. Das Glück ist ein Mosaik aus winzig kleinen Freuden. – Monrois
105. Man braucht nur mit Liebe einer Sache nachzugehen, so gesellt sich das Glück hinzu. – Johannes Trojan
106. Glauben heißt, beständig das Frohe, Glückliche, Gute zu erwarten. – Kierkegaard
107. Wenn ich mitten im Alltag innehalte und gewahr werde, wie viel mir geschenkt ist, werden die zahllosen Selbstverständlichkeiten zu einer Quelle des Glücks. – Gustave Flaubert
108. Das Licht der Sonne sehen zu können, bedeutet Glück und Freude. Genieße froh jeden Tag, der dir gegeben ist! – Kohelet 11,7-8
109. Es liegt das Glück nicht in den Dingen, sondern in der Art und Weise, wie sie zu unseren Augen und zu unserem Herzen stimmen. – Jeremias Gotthelf
110. Es liegt ein besonderer Segen auf allem, was wir für andere tun. – Helmut Breit
111. Nichts macht glücklicher, als gut über den Nächsten zu denken. – Therese von Lisieux
112. Lasst keinen je zu euch kommen, ohne dass es glücklicher wieder geht. Seid lebendiger Ausdruck der Güte Gottes. - Mutter Teresa
113. Es gibt kein vollkommeneres Glück, als die Ruhe in sich selbst. – Günter Goepfert
114. Denke nicht so oft an das, was dir fehlt, sondern an das, was du hast. – Marc Aurel
115. Es gibt nichts besseres, als dass der Mensch fröhlich sei bei seinem Tun. – Kohelet 3,22
116. Jedes Lachen vermehrt das Glück auf Erden. – Jonathan Swift
117. So schnell vergeht der Augenblick. Aber das Glück, das er in unser Herz getragen hat, kann noch lange Licht und Wärme schenken. – Irmgard Erharth
118. Die Dankbarkeit ist eine Gabe, die das Glück erst vollkommen macht. – Günter Goepfert
119. Glückliche Augenblicke machen das Leben aus.
120. Trau dich, auch mal gegen den Strom zu schwimmen.
121. Folge einfachmal deinem eigenen genialen Riecher.
122. Trockne Tränen und schenk´Lachen, denn glücklich sein, heißt glücklich machen!
123. Willst du glücklich sein im Leben, trage bei, zu anderer Glück. Denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigne Herz zurück.
124. Drei Engel mögen dich begleiten, in deiner ganzen Lebenszeit und die drei Engel die ich meine, heißen: „Liebe, Glück, Zufriedenheit.“
125. Früchte reifen durch die Sonne, Menschen reifen durch die Liebe.
126. Lebe glücklich, lebe froh, wie der König Salomo. Lebe glücklich werde alt, bis die Welt in Stücke knallt.
127. Lächeln ist die eleganteste Art, dem Gegner die Zähne zu zeigen.
128. Glück ist niemals Artgebunden, Glück kennt keine Jahreszeit, Glück hat immer der gefunden, der sich seines Lebens freut. – Clemens Breutano

129. Glück ist jeder neue Morgen, Glück ist bunte Blumenpracht, Glück sind Tage ohne Sorgen, Glück ist, wenn man fröhlich lacht.
130. Unter Buchen, unter Linden, wirst du einst ein Blümlein finden, welches leise zu dir spricht: „Lebe wohl! vergiss´mein nicht!“
131. Kommt dir etwas in die quer, brumme nicht gleich wie ein Bär. Denk dir einfach froh und munter: „Rutsch mir doch den Buckel runte!“
132. Höre nie, was Mensch sagen, tue ruhig deine Pflicht! Gott wird auch nicht Menschen fragen, wenn er dir dein Urteil spricht.
133. Der Verstand sucht, aber das Herz findet. – George Sand
134. Weise Lebensführung gelingt keinem Menschen durch Zufall. Man muss, solange man lebt, lernen, wie man leben soll. – Seneca
135. Die Kunst der Weisheit besteht darin, zu wissen, was man übersehen muss. – William James
136. Das Träumen ist der Sonntag des Denkens. – Henri Frederic Amiel
137. Nur wer mit dem eignen Herzen singt, kann singen;
nur wer mit dem eignen Herzen klagt, kann klagen;
nur wer das eigne Herz erkennt, kann sehn.
– Erich Mühsam
138. Es ist unglaublich, wie viel Kraft die Seele dem Körper zu leihen vermag. – Wilhelm von Humbolt
139. HEUTE IST DER TAG, UM GLÜCKLICH ZU SEIN!
Gestern: schon vorbei!
Morgen kommt erst noch!
Heute ist der einzige Tag,
den du in der Hand hast –
mach daraus einen besten Tag!
140. Der Augenblick ist kostbar, wie das Leben eines Menschen. – Friedrich Schiller
141. Der Mensch ist nicht nach dem zu beurteilen, was er weiß, sondern nach dem, was er liebt. – Aurelius Augustinus
142. Geliebt zu werden, macht uns stark. Jemanden zu lieben, macht uns mutig. – Laotse
143. Alles, was zu Herzen gehen soll, muss von Herzen kommen – Jean-Jacques Rousseau
144. Sinn für Humor ist eine wunderbare Ergänzung des gesunden Menschenverstands. – Johann A. Schindler
145. Nicht unsere Stimmungen prägen unsere Gedanken: Unsere Gedanken entscheiden über unsere Stimmungen. – Aaron T. Beck
146. Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, schönes zu erkennen, wird nie alt werden. – Franz Kafka
147. Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt. – Mahatma Ghandi
148. Es mag sein, dass wir durch das Wissen anderer gelehrt werden. Weiser werden wir jedoch nur durch uns selbst. – Michael de Montaigne
149. Auch du hast einen Schutzengel!! In der Engelwelt spielt es keine Rolle, ob du Christ oder Buddhist, Moslem oder Jude bist. Der Engel fragt nicht ob du Mitglied einer Kirche bist. Denn sein Wesen ist vorbehaltlose Liebe. Er begleitet dich durch sämtliche Phasen deines Lebens. Von Anfang an steht er dir als unsichtbarer Freund zur Seite. Was immer kommen mag: Er wird dich nie verlassen.

150. Wenn es holprig wird, steigt man nicht aus, sondern man schnallt sich an.
151. Was vor dir liegt, wird niemals größer sein, als Gott, der hinter dir steht.
152. Gott verlässt keinen, der sich auf ihn verlässt.
153. Der Herr sieht das in dir, was niemand sonst in dir sieht und ER glaubt an dich, wie niemand sonst an dich glaubt.
154. Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. (Gen 1,27)
155. Mirjam sang ihnen vor: Singt dem HERRN ein Lied, denn er ist hoch und erhaben! Ross und Reiter warf er ins Meer. (Ex 15,21)
156. Der Herr erwiderte Mose: Auch das, was du jetzt verlangt hast, will ich tun, denn du hast nun einmal meine Gnade gefunden, und ich kenne dich mit Namen. (Ex 33,17)
157. Rede zur ganzen Gemeinde der Israeliten, und sag zu ihnen: Seid heilig, denn ich, der Herr, euer Gott, bin heilig. (Lev 19,2)
158. Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, der Herr aber sieht das Herz. (1Sam 16,7)
159. Und David sagte weiter: Der Herr, der mich aus der Gewalt des Löwen und des Bären gerettet hat, wird mich auch aus der Gewalt dieses Philisters retten. Da antwortete Saul David: Geh, der Herr sei mit dir. (1Sam 17,37)
160. Rühmt euch seines heiligen Namens! Alle, die den Herrn suchen, sollen sich von Herzen freuen. Fragt nach dem Herrn und seiner Macht, sucht sein Antlitz allezeit! (1Chr 16,10f.)
161. Such nur bei Verständigen Rat, einen brauchbaren Ratschlag verachte nicht! (Tob 4,18)
162. Preise Gott, den Herrn, zu jeder Zeit, bitte ihn, daß dein Weg geradeaus führt und daß alles, was du tust und planst, ein gutes Ende nimmt. Denn kein Volk ist Herr seiner Pläne, sondern der Herr selbst gibt alles Gute, und er erniedrigt, wen er will, wie es ihm gefällt. Denk also an meine Lehren, mein Sohn! Laß sie dir nie aus dem Herzen reißen! (Tob 4,19)
163. Er aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Friede sei mit euch. Preist Gott in Ewigkeit! (Tob 12,17)
164. Wenn ihr zu ihm umkehrt, von ganzem Herzen und aus ganzer Seele, und euch an seine Wahrheit haltet, dann kehrt er sich euch zu und verbirgt sein Angesicht nicht mehr vor euch. (Tob 13,6)
165. Ich singe meinem Gott ein neues Lied, Herr, du bist groß und voll Herrlichkeit. Wunderbar bist du in deiner Stärke, keiner kann dich übertreffen. (Jdt 16,13)
166. Der Herr hat gegeben, der Herr hat genommen, gelobt sei der Name des Herrn. (Hi 1,21)
167. Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Seele, auch mein Leib wird wohnen in Sicherheit. (Ps 16,9)
168. Vollkommen ist Gottes Weg, das Wort des Herrn ist im Feuer geläutert. Ein Schild ist er für alle, die sich bei ihm bergen. (Ps 18,31)
169. Der HERR ist mein Licht und mein Heil: Vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist die Zuflucht meines Lebens: Vor wem sollte mir bangen? (Ps 27,1)
170. Gott ist in ihrer Mitte, darum wird sie niemals wanken, Gott hilft ihr, wenn der Morgen anbricht. (Ps 46,6)

171. Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz, und gib mir einen neuen, beständigen Geist! (Ps 51,12)
172. Ich preise Gottes Wort, ich preise das Wort des Herrn. (Ps 56,11)
173. Gott sei uns gnädig und segne uns. Er lasse über uns sein Angesicht leuchten (Ps 67,2)
174. Meine Seele verzehrt sich in Sehnsucht nach dem Tempel des Herrn. Mein Herz und mein Leib jauchzen ihm zu, ihm, dem lebendigen Gott. (Ps 84,3)
175. Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn, lobt den Namen des Herrn! (Ps 113,1)
176. Ich berge deinen Spruch im Herzen, damit ich gegen dich nicht sündige. (Ps 119,11)
177. Unsre Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. (Ps 124,8)
178. Denn der Weg eines jeden liegt offen vor den Augen des Herrn, er achtet auf alle seine Pfade. (Spr 5,21)
179. Ich liebe alle, die mich lieben, und wer mich sucht, der wird mich finden. (Spr 8,17)
180. An jedem Ort sind die Augen des Herrn, sie wachen über Gute und Böse. (Spr 15,3)
181. Strahlende Augen erfreuen das Herz, frohe Kunde labt den Leib. Ein Ohr, das auf heilsame Mahnungen hört, hält sich unter den Weisen auf. (Spr 15,30)
182. Sei schnell bereit zum Hören, aber bedächtig bei der Antwort! Nur wenn du imstande bist, antworte deinem Mitmenschen, wenn nicht, leg die Hand auf den Mund! (Sir 5,11f.)
183. Säume nicht, den Kranken zu besuchen, dann wirst du von ihm geliebt. Bei allem, was du tust, denk an das Ende, so wirst du niemals sündigen. (Sir 7,35f.)
184. Was er will, geschieht ohne Verzug, kein Hindernis gibt es für seine Hilfe. (Sir 39,18)
185. Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn; Israel aber hat keine Erkenntnis, mein Volk hat keine Einsicht. (Jes 1,3)
186. Danach hörte ich die Stimme des Herrn, der sagte: Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen? Ich antwortete: Hier bin ich, sende mich! (Jes 6,8)
187. Jauchzt und jubelt, ihr Bewohner von Zion, denn groß ist in eurer Mitte der Heilige Israels. (Jes 12,6)
188. Meine Seele sehnt sich nach dir in der Nacht, auch mein Geist ist voll Sehnsucht nach dir. Denn dein Gericht ist ein Licht für die Welt, die Bewohner der Erde lernen deine Gerechtigkeit kennen. (Jes 26,9)
189. Sagt den Verzagten: Habt Mut, fürchtet euch nicht! Seht, hier ist euer Gott! Die Rache Gottes wird kommen und seine Vergeltung, er selbst wird kommen und euch erretten. (Jes 35,4)
190. Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir! (Jes 43,1)
191. Denn ich gieße Wasser auf den dürstenden Boden, rieselnde Bäche auf das trockene Land. Ich gieße meinen Geist über deine Nachkommen aus und meinen Segen über deine Kinder. (Jes 44,3)

192. Wendet euch mir zu, und laßt euch erretten, ihr Menschen aus den fernsten Ländern der Erde, denn ich bin Gott, und sonst niemand. (Jes 45,22)
193. Hört auf mich, ihr Verzagten, denen das Heil noch fern ist. Ich selbst bringe euch das Heil, es ist nicht mehr fern, meine Hilfe verzögert sich nicht. Ich bringe Hilfe für Zion und verleihe Israel meine strahlende Pracht. (Jes 46,12f.)
194. Jubelt, ihr Himmel, jauchze, o Erde, freut euch, ihr Berge! Denn der Herr hat sein Volk getröstet und sich seiner Armen erbarmt. (Jes 49,13)
195. Wie willkommen sind auf den Bergen die Schritte des Freudenboten, der Frieden ankündigt, der eine frohe Botschaft bringt und Heil verheißt, der zu Zion sagt: Dein Gott ist König. (Jes 52,7)
196. Um Zions willen werde ich nicht schweigen, um Jerusalems willen nicht still sein, bis hervorbricht wie ein helles Licht seine Gerechtigkeit und sein Heil wie eine brennende Fackel. (Jes 62,1)
197. Gut ist es, schweigend zu harren auf die Hilfe des Herrn. (Klgl 3,26)
198. Ich werde meine Schafe auf die Weide führen, ich werde sie ruhen lassen - Spruch Gottes, des Herrn. (Ez 34,15)
199. Er fragte mich: Menschensohn, können diese Gebeine wieder lebendig werden? Ich antwortete: Gott und Herr, du weißt es. (Ez 37,3)
200. Geist, komm herbei von den vier Winden! Hauch diese Erschlagenen an, damit sie lebendig werden! (Ez 37,9)
201. So spricht Gott, der Herr: Siehe, ich öffne eure Gräber und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf. Ich bringe euch zum Ackerboden Israels. (Ez 37,12)
202. Preist den Herrn, ihr Menschen, lobt und rühmt ihn in Ewigkeit! (Dan 3,82)
203. Der Löwe brüllt – wer fürchtet sich nicht? Gott, der Herr, hat geredet – wer wird da nicht zum Propheten? (Am 3,8)
204. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. (Mi 4,3)
205. Und wie ihr, Haus Juda und Haus Israel, ein Fluch unter den Völkern gewesen seid, so werde ich euch erretten, damit ihr ein Segen seid. Fürchtet euch nicht! Macht eure Hände stark! (Sach 8,13)
206. Das Volk, das im Dunkel saß, hat ein helles Licht gesehen; denen, die im Schattenreich des Todes wohnten, ist ein Licht erschienen. (Mt 4,16)
207. Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. (Mt 4,19)
208. Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet! Denn wie ihr richtet, so werdet ihr gerichtet werden, und nach dem Maß, mit dem ihr meßt und zuteilt, wird euch zugeteilt werden. (Mt 7,1-2)
209. Da kam ein Schriftgelehrter zu ihm und sagte: Meister, ich will dir folgen, wohin du auch gehst. (Mt 8,19)
210. Doch Jesus begann mit ihnen zu reden und sagte: Habt Vertrauen, ich bin es, fürchtet euch nicht! (Mt 14,27)
211. Darauf antwortete ihr Jesus: Frau, dein Glaube ist groß. Was du willst, soll geschehen. Und von dieser Stunde an war ihre Tochter geheilt. (Mt 15,28)
212. Und jeder, der um meines Namens willen Häuser oder Brüder, Schwestern, Vater, Mutter, Kinder oder Äcker verlassen hat, wird dafür das Hundertfache erhalten und das ewige Leben gewinnen. (Mt 19,29)

213. Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. (Lk 1,46f.)
214. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. (Lk 1,48)
215. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig. (Lk 1,49)
216. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind, er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen. (Lk 1,51-53)
217. Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn er hat mich gesalbt. (Lk 4,18)
218. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze (Lk 4,18)
219. Doch ihr sollt eure Feinde lieben und Gutes tun und leihen, wo ihr nichts zurückerhoffen könnt. (Lk 6,35)
220. Doch freut euch nicht darüber, daß euch die Geister gehorchen, sondern freut euch darüber, daß eure Namen im Himmel verzeichnet sind. (Lk 10,20)
221. Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du das vor den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen offenbart hast. (Lk 10,21)
222. Wer von diesen dreien meinst du, ist dem der Nächste geworden, der von den Räubern überfallen wurde? Der Gesetzeslehrer antwortete: Der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle du genauso! (Lk 10,36)
223. Wer nicht mit mir ist, der ist gegen mich; wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut. (Lk 11,23)
224. Nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird, und nichts ist verborgen, was nicht bekannt wird. (Lk 12,2)
225. Bei euch aber sind sogar die Haare auf dem Kopf alle gezählt. Fürchtet euch nicht! (Lk 12,6)
226. Denn das Leben eines Menschen besteht nicht darin, dass einer im Überfluss seines Besitzes lebt. (Lk 12,15)
227. Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn euer Vater hat beschlossen, euch das Reich zu geben. (Lk 12,32)
228. Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet. (Lk 12,40)
229. Wem viel gegeben wurde, von dem wird viel zurückgefordert werden, und wem man viel anvertraut hat, von dem wird man umso mehr verlangen. (Lk 12,48)
230. Warum findet ihr nicht schon von selbst das rechte Urteil? (Lk 12,57)
231. Ihr stellt euch selbst den Menschen als gerecht hin; aber Gott kennt eure Herzen. Denn was die Menschen für großartig halten, das ist vor Gott ein Gräuel. (Lk 16,15)
232. Man kann auch nicht sagen: Seht, hier ist es!, oder: Dort ist es! Denn: Das Reich Gottes ist schon mitten unter euch. (Lk 17,21)
233. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden. (Lk 18,14)
234. Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. (Lk 18,17)

235. Denn leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. (Lk 18,25)
236. Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, er ist zum Eckstein geworden. (Lk 20,17)
237. Er ist doch kein Gott von Toten, sondern von Lebenden; denn für ihn leben sie alle. (Lk 20,38)
238. Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein. (Lk 23,43)
239. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. (Joh 1,9)
240. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. (Joh 3,17)
241. Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie. (Joh 8,7)
242. Auch ich verurteile dich nicht. Geh und sündige von jetzt an nicht mehr! (Joh 8,11)
243. Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Joh 8,12)
244. Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben für die Schafe. (Joh 10,11)
245. Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. (Joh 11,25f.)
246. Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe. (Joh 13,15)
247. Wenn ihr das wisst – selig seid ihr, wenn ihr danach handelt. (Joh 13,17)
248. Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. (Joh 13,34)
249. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt. (Joh 13,35)
250. Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. (Joh 14,6)
251. Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. (Joh 14,6)
252. Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! (Joh 15,9)
253. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. (Joh 15,15)
254. Wenn aber der Beistand kommt, den ich euch vom Vater aus senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, dann wird er Zeugnis für mich ablegen. Und auch ihr sollt Zeugnis ablegen, weil ihr von Anfang an bei mir seid. (Joh 15,26f.)
255. In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt. (Joh 16,33)
256. Du sagst es, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme. (Joh 18,37)
257. Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. (Joh 20,21)

258. Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer! (Joh 21,15)
259. Was Gott für rein erklärt hat, nenne du nicht unrein! (Apg 10,15)
260. Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist. (Apg 10,34f.)
261. Der Herr aber sagte nachts in einer Vision zu Paulus: Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir, niemand wird dir etwas antun. Viel Volk nämlich gehört mir in dieser Stadt. (Apg 18,9f.)
262. Geben ist seliger als nehmen. (Apg 20,35)
263. Denn aus Werken des Gesetzes wird niemand vor ihm gerecht werden; denn durch das Gesetz kommt es nur zur Erkenntnis der Sünde. (Röm 3,20)
264. Stellt eure Glieder nicht der Sünde zur Verfügung als Waffen der Ungerechtigkeit, sondern stellt euch Gott zur Verfügung als Menschen, die vom Tod zum Leben gekommen sind, und stellt eure Glieder als Waffen der Gerechtigkeit in den Dienst Gottes. (Röm 6,13)
265. Jetzt gibt es keine Verurteilung mehr für die, welche in Christus Jesus sind. Denn das Gesetz des Geistes und des Lebens in Christus Jesus hat dich frei gemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes. (Röm 8,1f.)
266. Denn wenn du mit deinem Mund bekennst: "Jesus ist der Herr" und in deinem Herzen glaubst: "Gott hat ihn von den Toten auferweckt", so wirst du gerettet werden. (Röm 10,9)
267. Wir dagegen verkünden Christus als den Gekreuzigten: für Juden ein Ärgernis, für Heiden eine Torheit (1Kor 1,23)
268. Sondern das Törichte in der Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen, und das Schwache in der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen. (1Kor 1,27)
269. Und wenn ich prophetisch reden könnte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis hätte; wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts. (1Kor 13,3)
270. Die Liebe hört niemals auf. Prophetisches Reden hat ein Ende, Zungenrede verstummt, Erkenntnis vergeht. (1Kor 13,8)
271. Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe. (1Kor 13,13)
272. Seid wachsam, steht fest im Glauben, seid mutig, seid stark! (1Kor 16,13)
273. Denn wir alle müssen vor dem Richterstuhl Christi offenbar werden, damit jeder seinen Lohn empfängt für das Gute oder Böse, das er im irdischen Leben getan hat. (2Kor 5,10)
274. Dass aber durch das Gesetz niemand vor Gott gerecht gemacht wird, ist offenkundig; denn: Der aus Glauben Gerechte wird leben. (Gal 3,11)
275. Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht männlich und weiblich; denn ihr alle seid einer in Christus Jesus. (Gal 3,28)
276. Darum sage ich: Laßt euch vom Geist leiten, dann werdet ihr das Begehren des Fleisches nicht erfüllen. (Gal 5,16)
277. Er hob das Gesetz samt seinen Geboten und Forderungen auf, um die zwei in seiner Person zu dem einen neuen Menschen zu machen. Er stiftete Frieden (Eph 2,15)
278. Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe (Eph 4,2)

279. Ich danke meinem Gott jedesmal, wenn ich an euch denke, immer, wenn ich für euch alle bete, tue ich es mit Freude (Phil 1,3f.)
280. Denn für mich ist Christus das Leben, und Sterben Gewinn. (Phil 1,21)
281. Sondern in Demut schätze einer den andern höher ein als sich selbst. (Phil 2,3)
282. Tut alles ohne Murren und Bedenken (Phil 2,14)
283. Er hat den Schuldschein, der gegen uns sprach, durchgestrichen und seine Forderungen, die uns anklagten, aufgehoben. Er hat ihn dadurch getilgt, dass er ihn an das Kreuz geheftet hat. (Kol 2,14)
284. Richtet euren Sinn auf das Himmlische und nicht auf das Irdische! Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott. (Kol 3,2f.)
285. Ihr seid von Gott geliebt, seid seine auserwählten Heiligen. Darum bekleidet euch mit aufrichtigem Erbarmen, mit Güte, Demut, Milde, Geduld! (Kol 3,12)
286. Eure Worte seien immer freundlich, doch mit Salz gewürzt, denn ihr müsst jedem in der rechten Weise antworten können. (Kol 4,6)
287. Ich danke dem, der mir Kraft gegeben hat: Christus Jesus, unserem Herrn. Er hat mich für treu gehalten und in seinen Dienst genommen (1Tim 1,12)
288. Dafür arbeiten und kämpfen wir, denn wir haben unsere Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt, den Retter aller Menschen, besonders der Gläubigen. (1Tim 4,10)
289. Das alles erdulde ich um der Auserwählten willen, damit auch sie das Heil in Christus Jesus und die ewige Herrlichkeit erlangen. (2Tim 2,10)
290. Verkünde das Wort, tritt dafür ein, ob man es hören will oder nicht, weise zurecht, tadle, ermahne, in unermüdlicher und geduldiger Belehrung. Denn es wird eine Zeit kommen, in der man die gesunde Lehre nicht erträgt, sondern sich nach eigenen Wünschen immer neue Lehrer sucht, die den Ohren schmeicheln (2Tim 4,2f.)
291. Darum, heilige Brüder, die ihr an der himmlischen Berufung teilhabt, schaut auf den Apostel und Hohenpriester, dem unser Bekenntnis gilt: auf Jesus (Hebr 3,1)
292. Denn wir alle verfehlen uns in vielen Dingen. Wer sich in seinen Worten nicht verfehlt, ist ein vollkommener Mann und kann auch seinen Körper völlig im Zaum halten. (Jak 3,2)
293. Wie er, der euch berufen hat, heilig ist, so soll auch euer ganzes Leben heilig werden. (1Petr 1,15)
294. Liebt nicht die Welt und was in der Welt ist! Wer die Welt liebt, hat die Liebe zum Vater nicht. (1Joh 2,15)
295. Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes, und wir sind es. Die Welt erkennt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat. (1Joh 3,1)
296. Daran haben wir die Liebe erkannt, dass er sein Leben für uns hingegeben hat. So müssen auch wir für die Brüder das Leben hingeben. (1Joh 3,16)
297. Und das ist sein Gebot: Wir sollen an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben, wie es seinem Gebot entspricht. (1Joh 3,23)
298. Ich bin das Alpha und das Omega, spricht Gott, der Herr, der ist und der war und der kommt, der Herrscher über die ganze Schöpfung. (Offb 1,8)

299. Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, doch siehe, ich lebe in alle Ewigkeit (Offb 1,17f.)
300. Weine nicht! Siehe, gesiegt hat der **Löwe aus dem Stamm Juda**, der Spross **aus** der Wurzel Davids (Offb 5,5)
301. Würdig ist das Lamm, das geschlachtet ist, Macht zu empfangen, Reichtum und Weisheit, Kraft und Ehre, Lob und Herrlichkeit. (Offb 5,12)
302. Denn das Lamm in der Mitte vor dem Thron wird sie weiden und zu den Quellen führen, aus denen das Wasser des Lebens strömt, und Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen. (Offb 7,17)
303. Jetzt ist er da, der rettende Sieg, die Macht und die Königsherrschaft unseres Gottes und die Vollmacht seines Gesalbten (Offb 12,10)
304. Der Geist und die Braut aber sagen: Komm! Wer hört, der rufe: Komm! Wer durstig ist, der komme. Wer will, empfangen umsonst das Wasser des Lebens. (Offb 22,17)
305. Aus einem „bald“ sollte man viel öfter ein „jetzt“ machen, bevor ein „nie“ daraus wird.
306. Denk falsch, wenn du magst, aber denk um Gotteswillen für dich selber.- Doris Lessing
307. Es sind nicht die Gottlosen, es sind die Frommen seiner Zeit gewesen, die Christus ans Kreuz schlugen.- Gertrud von LeFort
308. Wer sitzt, kann sich auf eine Sache besonders konzentrieren und gut zuhören. Sitzen ist keine Zeit zum Abschalten, sondern zum Voll-da-Sein.
309. Der Glaube wirkt auf Erden. Wie es im Himmel ist, weiß ich nicht.- Andre Trocme
310. Die Freiheit ist wie das Meer: Die einzelnen Wogen vermögen nicht viel, aber die Kraft der Brandung ist unwiderstehlich.- Vaclav Havel
311. Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen.- Augustinus
312. Wer an Gott glaubt, der hat es leichter, der weiß wenigstens, bei wem er sich beklagen kann.- Christine Brückner
313. Manche Menschen verpassen den Himmel nur um fünfundvierzig Zentimeter- die Entfernung zwischen ihrem Kopf und ihrem Herzen.- Corrie ten Boom
314. Das ist die menschliche Würde: dass wir zeigen, was in uns steckt. Wir sind vom Schöpfer berufen, Mitschöpfer zu sein.- Notker Wolf
315. Die sich am meisten mit Verstand versehen glauben, sind immer die kurzsichtigsten.- Franz von Sales
316. Frage dich: Wo setzte ich mich gegen Ungerechtigkeiten ein? Leben ich so, dass künftige Generationen noch eine Chance haben?
317. Beten ist einfach. Teile Gott dein Leben mit: Deine Ängste, deine Hoffnungen, deine Wünsche.
318. Auf Prinzipien kann man nur ausrutschen wie auf einer Bananenschale.- Nelson Mandela
319. Gospelmusik ist nichts als das singende Verbreiten der Guten Nachricht.- Mahalia Jackson
320. Wir können viel tun, um die Welt zu verändern.- Ruth Pfau
321. Alle Menschen haben den gleichen Wert, weil sie alle aus der Hand Gottes stammen.- Notker Wolf
322. Ohne Gebet wäre ich schon lange verrückt.- Mahatma Gandhi
323. Allein schon die Vorstellung, welches Glücksgefühl mich erfüllt, wenn ich mein Ziel erreicht habe, kann motivieren und begeistern.- Notker Wolf

324. Gott würfelt nicht! - Albert Einstein
325. Was immer ich tue, wenn ich es für den Herrgott tue, dann macht es Sinn.- Notker Wolf
326. Keine Mauer ist zu hoch, wenn du, Gott, mitspringst!
327. Du musst deinem Gott nur bis zur dir selbst entgegengehen. - Bernhard von Clairvaux
328. Gott ist so groß, dass es wohl wert ist, ihn ein Leben lang zu suchen.- Teresa von Ávila
329. Mit meinem Gott überspringe ich Mauern, und wenn ich mich Zentimeter für Zentimeter darüber kämpfen muss.- Andrea Schwarz
330. Gott wird nicht größer, wenn du ihn verehrst, aber du wirst größer und glücklicher, wenn du ihm dienst!- Augustinus
331. Willst du ein Schiff bauen, so rufe nicht Menschen zusammen, um Pläne zu machen, Arbeit zu verteilen, Werkzeuge zu holen und Holz zu schlagen, sondern lehre die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.- Antoine de Saint-Exupery
332. Niemand besitzt Gott so, dass er nicht mehr auf ihn warten müsste. Und doch kann niemand auf Gott warten, der nicht wüsste, dass Gott schon längst auf ihn gewartet hat.- Dietrich Bonhöffer
333. Vielleicht reden wir mehr von Wirklichkeit, wenn wir Mut und die Sehnsucht verloren haben, Liebe, Glaube und Hoffnung am Leben zu erhalten.- Andrea Schwarz
334. Gebet des Nashorns: Lieber Gott, du bist der Boss. Amen, dein Rhinozeros.- Harry Rowohlt
335. Es gibt keine größere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis.- Martin Luther King
336. Geh nicht nur die glatten Straßen! Geh Wege, die noch niemand ging. Damit du Spuren hinterlässt und nicht nur Staub.
337. Wir sollen durch die Welt ziehen und die Menschen mehr durch unser Beispiel als durch unsere Worte ermahnen.- Franz von Assisi
338. Wo die Dunkelheit tiefer wird, gewinnt das Licht an Leuchtkraft.- Ruth Pfau
339. Wir wurden geboren, um Gottes Ruhm zu offenbaren.- Nelson Mandela
340. Gott nimmt uns nicht die Lasten, aber er stärkt unsere Schultern.
341. Ich will euch nur sagen, dass es gefährlich ist, zu lange zu schweigen. Die Zunge verwelkt, wenn man sie nicht gebraucht.- Astrid Lindgren
342. Wir sind nicht auf der Erde, um ein Museum zu hüten, sondern um einen Garten zu pflegen, der von blühendem Leben strotzt und für eine schöne Zukunft bestimmt ist.- Papst Johannes XXIII
343. Man muss Gott beim Herzen zu packen verstehen. Das ist seine schwache Seite.- Teresa von Avila
344. Wer nicht zuerst auf Gott hören will, hat der Welt nichts zu sagen.- Hans Urs von Balthasar
345. Man redet häufig nur, weil man nicht zu schweigen versteht.- Ambrosius von Mailand
346. Gott sei Dank gibt es nicht, was sich 60 bis 80 Prozent unter Gott vorstellen.- Karl Rahner
347. Man soll nicht fragen: Was wird und kann noch kommen? Sondern sagen: Ich bin gespannt, was Gott jetzt noch mit mir vorhat.- Selma Lagerlöf

348. Ha, aus mir soll ein Schmetterling werden. Ha, dass ich nicht lache.
Man verendet am Schluss.- Karel Capek
349. Lass nicht zu, dass du jemandem begegnest, der nicht nach der
Begegnung mit dir glücklicher ist.- Mutter Teresa
350. An allen Unfug, der passiert, sind nicht etwa nur die schuld, die ihn tun,
sondern auch die, die ihn nicht verhindern.- Erich Kästner
351. Zu unserer Befreiung genügt, dass man uns dazu verhilft, ein Ziel zu
erkennen, das uns mit anderen Menschen verbindet.- Antoine de Saint-
Exupery
352. Da gibt es einen natürlichen elementaren Heimatinstinkt, der uns dazu
bringt, uns Gott zuzuwenden, so natürlich wie sich eine Blume der Sonne
zuwendet.- Rufus Jones
353. Ich glaube, dass niemand lieblicher, tiefgründiger, sympathischer und
perfekter als Jesus ist. Ich sage zu mir selbst, dass es nicht nur niemanden
wie ihn gibt, sondern auch nie geben wird.- Fjodor Dostojewski
354. Die Heilige Schrift lesen heißt, sich von Jesus Rat holen.- Franz von
Assisi
355. Die größte Sehnsucht des Menschen ist, seine Abgeschiedenheit zu
überwinden und sein Gefängnis der Einsamkeit zu verlassen.- Erich Fromm
356. Gott kann nicht überall sein, also schuf er Mütter.
357. Es ist einfacher für einen Vater, Kinder zu haben. als für Kinder, einen
richtigen Vater zu haben.- Papst Johannes XXIII
358. Lieben und arbeiten!- Lieben genügt nicht; lieben und arbeiten, das ist
erst alles. Lieben, das ist der Samen; arbeiten heißt aufkeimen, aufreiben
und Frucht geben. - Miriam vom gekreuzigten Jesus
359. Gebete vergrößern das Herz, bis es groß genug ist, Gottes Geschenk,
ihn selbst, aufzunehmen.- Mutter Teresa
360. Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen
unsichtbar. Antoine de Saint-Exupéry
361. Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht
hast. Antoine de Saint-Exupéry
362. Hoffnung ist wie die Sonne. Wenn du nur an sie glaubst, wenn du sie
sehen kannst, wirst du niemals die Nacht überstehen.
363. Abschiede sind nicht das Ende. Abschiede sind nicht für immer. Sie
wollen dir nur sagen, dass ich dich vermissen werden, bis wir uns
wiedersehen.
364. It's not what we have in life, but who we have in our life that matters.
365. Wo Blumen blühen, da lächelt die Welt.
366. Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.
367. Glück ist Zeit, die man mit Menschen verbringt, die aus einem normalen
Tag einen ganz besonderen Moment machen.
368. If you can dream it, you can do it. Walt Disney
369. Der Unterschied zwischen Gewinnen und Verlieren ist meistens...nicht
aufzugeben. Walt Disney
370. Richte deine Augen auf die Sterne, aber behalte deine Füße auf dem
Boden.
371. Wir müssen lernen, entweder als Brüder miteinander zu leben oder als
Narren unterzugehen. Martin Luther King
372. Solange die Sonne noch am Himmel scheint, sind all unsere Sorgen
klein. Jennifer Armentrout
373. Gott gab uns das Herz nicht um zu hassen, sondern zu lieben.

374. Es gibt Menschen, die man kennenlernt und solche, die man schon vom ersten Momentan kennt. Coleen Hoover
375. Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil, denn du bist bei mir, dein Stock und Stab, sie trösten mich. (Psalm23,4)
376. Im Leben zählen nicht die kleinen Momente, in denen man atmet, sondern die großen, die einem den Atem rauben. Will smith
377. Nichts wahrhaft Gutes war jemals einfach. Anne Hathaway
378. An der Stelle, wo es am allerschönsten ist, da müsste die Platte springen und du hörst immer nur diesen einen Moment. Frank Giering
379. Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen. Antoine de Saint-Exupéry